

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser

Schon bald beginnt die Adventszeit, und Weihnachten steht vor der Tür. So haben auch wir wiederum einige Aktivitäten zum Jahresschluss.

Da ist einerseits das Adventskonzert am 29. November im Krankenhaus Adlergarten, sowie die Adventsfeier am 6. Dezember. Dazu laden wir Sie ganz herzlich ein, denn der Kabarettist Beat Müller (er stellt sich in dieser Nummer selber vor) wird uns einen attraktiven Abend bieten.

Auch die Traubensaftaktion fällt in diese Zeit. Warum wir dafür werben wollen, können Sie in der zweiten Hälfte des Durchblicks nachlesen.

Das Jubiläumsjahr geht zu Ende. Für Urs Thalmann Grund genug, von unseren Ständliabenden in Winterthur zu berichten. Tanja Tremp erzählt uns Interessantes über das Musikwochenende in Davos.

Nun sind wir fleissig am Üben für das Jahreskonzert Mitte Januar. Auch dafür wollen wir in diesem Heft Werbung machen.

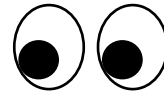
So, nun wünsche ich viel Vergnügen beim Lesen, eine schöne und ruhige Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest. Rutschen Sie gut ins 1998.

Die Redaktorin
Christine Stricker

Steckbrief

des Vizedirigenten

Name	Gabriel Vonrüti
Alter	25
Zivilstand	verheiratet
Wohnort	Ettenhausen
Beruf	Konstruktionsschlosser
Instrument	Cornet
Hobbys	Sport, Musik
Bevorzugte Musik	Brass Band
Lieblingssessen	ein richtiges Stück Fleisch, sonst Raclette
Lieblingsgetränk	Hagenbuttentee !?!
Traumferienziel	Oman



Warum spielst Du in der BKMW?

Weil ich in dieser Musik aufgewachsen bin.

Weil wir mit dieser Musik anderen Menschen etwas weitergeben können.

Welchen Moment in der BKMW ist Dir in bester Erinnerung?

Die Reise nach Bad Blankenburg.

Wunsch an die Musik:

Dass wir als Einheit auftreten können im musikalischen wie im geistlichen Bereich, und offen und ehrlich zueinander sind. Wenn es Probleme gibt, sollte jeder damit anfangen, die Fehler bei sich selber zu suchen.

Was erwartest Du als Musikkommissionspräsident von jedem einzelnen?

Einsatz!

Auch Anregungen was die Stückwahl oder den Konzertablauf (Darbietung) betrifft.

Steckbrief

des Vizepräsidenten

Name	Theodor Huber
Alter	56
Zivilstand	verheiratet
Wohnort	Winterthur
Beruf	Mechaniker, Betriebsleiter
Instrumente	Percussion (kleine Trommel)
Hobbys	Musik
Bevorzugte Musik	Blasmusik, volkstümliche Musik
Lieblingsessen	Milchreis mit Zimt und Apfelmus
Lieblingsgetränk	Süssmost
Traumferienziel	USA

Warum spielst Du in der BKMW?

Freude an der Musik. Anderen Menschen die Arbeit des Blauen Kreuzes näher bringen.

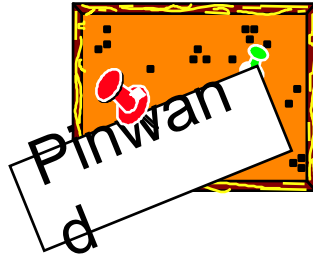
Welchen Moment in der BKMW ist Dir in bester Erinnerung?

Mein erstes schweiz. Blaukreuzmusikfest 1958 in Neuenburg, Konzert in Bad Blankenburg (BRD).

Wunsch an die Musik:

Manchmal bessere Aufmerksamkeit in den Proben. Gute Kameradschaft.





200ster Geburtstag ?



Dieses Jahr hat's in sich!

$$20 + 30 + 40 + 50 + 60 = ?$$

Gaby Müller + Käthi Lüthi + Walti Gebendinger + Thomas Müller + Hans Weber = 200.

Wir gratulieren allen ganz herzlich.

Ausbildung



Tanja Tresp hat die Lehre als Schuhverkäuferin in der Bata begonnen.

Gaby Müller startete in Zürich das Lehrerseminar.

Neue Passivmitglieder



Wir begrüßen unsere neuen Passivmitglieder:

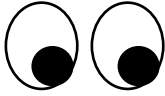
Ernst Hasler, Karl Weber, Heidi und Peter Manz

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe



14. April 1998





Eine halbe Sache? Leserbrief

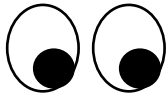
Ich will versuchen, mich möglichst kurz zu fassen, obwohl man dabei schnell falsch verstanden werden kann.

Ein alkoholfreier Lebensstil ist eigentlich eine egoistische Lebenshaltung. Warum? Weil man selbst dabei der grösste Gewinner wird. Ich kann als Abstinente das Leben geniessen, erhalte die Gesundheit und lerne, die wirklich grossen Freuden des Lebens zu erfahren. Warum alkoholfrei leben? Weil es Menschen gibt, die drogensüchtig werden. Heilung von dieser Sucht gibt es nur durch totale Enthaltensamkeit. Dadurch isoliert sich ein Alkoholiker in der heutigen Gesellschaft. Er bekommt deswegen Minderwertigkeitsgefühle. Wir müssen dem alkoholkranken Mitmenschen helfen. Wir helfen, wenn wir ohne grosse Sprüche das Gleiche tun, was der Kranke tun muss, um geheilt zu werden. Für mich ist dies keine Leistung, nur eine Selbstverständlichkeit. Das ist keine halbe Sache, sondern eine Lebenshaltung im Dienst am Nächsten. Ich hoffe, diese Nächstenliebe verlieren wir nicht als Christen.

Das ist die Meinung eines Alten, der seinerzeit als Blaukreuz-Jugendsekretär bei der Gründung der Blaukreuzmusik Winterthur mitgewirkt hat.

Jules Bünzli

Für die Antwort möchten wir Jules Bünzli ganz herzlich danken. Leider war dies der einzige Leserbrief.



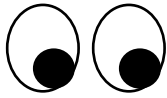
Kabarettist Beat Müller

Manchen bin ich von meinen Auftritten her als “Willy” bekannt; denn seit 1986 habe ich mich hobbymässig als christlicher Kabarettist engagiert. Dabei bin ich im Rahmen verschiedener Jugend-, Teenager-, Gemeinde- und Evangelisationsveranstaltungen aufgetreten. Durch mein Hobby wurde mir bewusst, dass ich meine Gaben am besten in einem “vollzeitlichen Dienst” für Gott einsetzen könnte.

Darum habe ich nach meiner Lehre als Maschinenmechaniker die Bibelschule Brake in Deutschland besucht. Dort habe ich eine dreijährige theologische Ausbildung durchlaufen und diese im September 1993 abgeschlossen. Kurz darauf bin ich in die USA gezogen und habe dort während 1 1/2 Jahre Theater studiert. In dieser Zeit hat mir Gott eine klarere Sicht für die Zukunft geschenkt. So habe ich mich entschlossen, eine christliche Theaterarbeit aufzubauen.

Seit dem Sommer 1995 befinde ich mich wieder in der Schweiz. um meinen Entschluss in die Tat umzusetzen. Mit vier Freunden habe ich den Verein “Schauspiel-Gesellschaft mit bestimmter Hoffnung” gegründet.

Beat Müller



Traubensaftaktion 97

Die Blaukreuzmusiken Zürich und Winterthur wollen es auch dieses Jahr nicht versäumen, Ihnen ausgezeichnete Traubensäfte auf die Festtage zu offerieren.

An diversen Standaktionen haben wir festgestellt, dass es viele Leute gibt, die nur eine Sorte Traubensaft kennen. Wir wollen Ihnen daher eine grössere Palette unterschiedlicher Traubensäfte vorstellen:

Apéritivgetränke:

- ▶ □ Cassita (schwarze Johannisbeeren)
- ▶ □ Cinus bitter (Traubensaft mit Artischocken)
- ▶ □ Vermus (Traubensaft mit Wermut-Auszügen)



Weisser Traubensaft:

- ▶ □ weisse Perle
- ▶ Guldenberg weiss
- ▶ Rimuss weiss
- ▶ Rimuss weiss gespritzt
- ▶ Riesling Sylvaner (festliche 7dl Flasche)

- ▶ □ Rosé (festliche 7dl Flasche)



Roter Traubensaft:

- ▶ □ blaue Perle
- ▶ □ Guldenberg rot
- ▶ Rubin

- ▶ □ Blauburgunder (festliche 7dl Flasche)

Hier hat es sicher für alle etwas dabei. Die Bestellkarte liegt bei.